

Presseinformationen



Wenn es um Identitätspolitik und kulturelle Diversität geht, scheint es den Stakeholdern und Vordenkern in Deutschland oft an geeigneten Worten und verständlicher Sprache zu fehlen. Die Anglizismen der Stunde sind Awareness, Empowerment, Diversity Management, Urban Citizenship, Outreach-Projekte, Communities, Blackfacing, Critical Whiteness und viele mehr. Sie markieren das Feld der Definitionshoheit, das in Deutschland vor allem von den darstellenden Künsten Theater und Tanz, der Literatur, dem Film und den Museen bestimmt wird. Es ist schon erstaunlich, wie wenig diese Auseinandersetzungen bisher Widerhall in der Musik fanden, obwohl es der größte Kultursektor ist. Das durch Creative Europe geförderte Projekt „Migrants Music Manifesto“ wird sich in einer Projektwoche im September 2021 in Köln auf vielfältige Weise diesen Themen widmen – konsequent aus der Perspektive der Akteure des superdiversen Öko-Systems global-lokaler Musik (alternativ gebrauchte Begriffe: Weltmusik, World Music, Transkulturelle Musik, Global Pop, progressives Brauchtum inklusive aller denkbaren Spielarten von lokalen Musiktraditionen weltweit).

Durch Migrationsbewegungen hat sich auch in Deutschland in den letzten 40 Jahren dieser Sektor entwickelt. Die Protagonisten sind Arbeitsmigrant*innen, Geflüchtete aus politischen, humanitären, ökonomischen oder klimatischen Gründen, Übersiedler*innen aus Osteuropa, mobile privilegierte Studierende und Expats aus der EU und weltweit, global mobile Musik-Spezialisten mit temporärem Aufenthalt, Musiknomaden und viele andere, deren Musiken heute praktiziert wird.

Projektwoche vom 13. – 19.09.2021 in der Alten Feuerwache Köln

www.migrants-music-manifesto.de

Konzert MMM Projektorchester

Das MMM Projektorchester wird sich zeitgenössischer Musik aus anderen Perspektiven als der Europäischen widmen. Die 28 Mitglieder des Orchester sind sowohl junge, talentierte Musiker*innen, wie auch preisgekrönte Meistermusiker*innen mit langjähriger Spielpraxis und internationale Erfahrung, die alle ihre künstlerische Arbeit explizit als Teil des aktuellen zeitgenössischen Musikschaffens europäischer Metropolen verstehen.

Diese Musiker*innen mit Wurzeln in vielfältigen nicht-westlichen Musikkulturen präsentieren ein gemeinsames Konzertprogramm mit neuen Kompositionen von Bassem Hawar, Hindol Deb, Rebal Alkhodari und Kyriakos Kalaitzidis.

Premiere am 18.09.2021 um 19.30h in der Alten Feuerwache Köln

MMM WorkshopLab vom 13. – 15.09.2021

Im September 2021 findet ein 3-tägiges Musik-Laboratorium zur musikalischen Vielfalt statt mit verschiedenen Werkstatt-Formaten. Im Mittelpunkt steht große Bandbreite von Musikformen und Traditionen in ihrer Komplexität, Tiefe und in ihrem Kontext – solche, die normalerweise als populäre Folklore oder Brauchtum klassifiziert nicht Teil von Kunstprojekten sind, über Meisterklassen musikalischer Praxis, die es bisher nicht geschafft hat in den akademischen Olymp in Deutschland aufzusteigen oder auch Musiken, die keinen Platz in den öffentlich-rechtlichen Medien finden. Herausragende Musikschaffende mit und ohne Migrationshintergrund werden mit Teilnehmer*innen verschiedener Zielgruppen des pluralen Musik-Öko-Systems NRW's in einen praktisch-künstlerischen kreativen Dialog treten u.a. in folgenden Sessions:

- Meisterkurs Rubab und afghanische Musik mit Ustad Daud Khan Sadozai
- Workshop Improvisationsorchester mit Angelika Sheridan *
- Meisterkurs Oud mit Kyriakos Kalaitzidis / Thessaloniki
- Workshop elektronische Sounds aus dem globalen Dorf mit Omid Shirazy
- Workshop Community Music mit Gregor Schulenburg *
- Workshop Polyphone Gesänge und Perkussion aus Zentralafrika mit Njamy Sitson *
- Interaktives Workshop-Konzert Krätzjer und Kölsche Lieder mit Schängs Schmölzje & Humba e.V.
- Gesangskurs: Songs from the Middle East mit Rebal Alkhodari *
- Workshop Transkulturelles Ensemblespiel mit Koray Berat Sari *
- Workshop Soundmaschinen der Welt mit Michael Bradke
- Klang-Laboratorium: Heimat In The Showcase
in Kooperation mit dem Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund und dem Institut für Europäische Musikethnologie der Universität zu Köln

* in Kooperation der Landesmusikakademie NRW

Generaldebatte - Int. Konferenz zur Zukunft musikalischer Vielfalt vom 17. - 19.09.2021

In der kulturpolitischen Generaldebatte werden Impulse für eine Positionierung eines pluralistischen Musik-Öko-Systems der Zukunft diskutiert. In den letzten 40 Jahren ist der Teil-Sektor der musikalischen Vielfalt entstanden, der weder verbandlich, noch institutionell organisiert ist. Die Selbst-Organisation und die Zugehörigkeiten der Akteure manifestieren sich fast ausschließlich in offenen Netzwerken, Plattformen und anderen freien Strukturen, oftmals grenzüberschreitend, musikalisch multi-stilistisch, wie auch sehr spezialisiert. Nach der Pandemie sind Akteure aus allen Bereichen der musikalischen Vielfalt in NRW eingeladen sich zu treffen, um aus ihren Perspektiven und aktuellen Erfahrungen notwendige Beiträge, Ideen und Themen zur Zukunft der Musik auszutauschen. Ihre Positionen sollen mit Stakeholdern aus Institutionen, Verbänden und Medien kritisch diskutiert werden, um neue Optionen für Partizipation und neues Wissen zu künstlerischen Inhalten zu gewinnen. An Runden Tischen, auf Panels und in Vorträgen wird ein breites Spektrum von Themen erörtert:

- Kulturelle Transformationen durch musikalische Diversität
- Tiefenbohrung: Afrikanische Musik in Europa 1960-2000: vom Ghetto auf internationale Bühnen
- Musik in der Stadt - Musikstadt Köln
- Tiefenbohrung: Musik zwischen Anatolien und Balkan
- Tiefenbohrung: 40 Jahre Weltmusik in Deutschland - Creative Lives in transkulturellen Ensembles
- Diversität der Laienmusik in NRW

- Selbstorganisation musikalischer Diversität in Europa
- Touring Artists – Info-Portal für international mobile Künstler*innen und Kreative
- Braucht das Ökosystem musikalischer Diversität in NRW eine institutionalisierte Verortung?
- Safe Haven City / Sanctuary City of Music in NRW?
- Musik, Fair Culture und Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030
- Abschlusszeremonie mit musikalischen Ausklang

Soundexpedition & musikalische Streifzüge

Neue Musikfilme und Talks mit den Filmemachern vor Ort in der Alten Feuerwache

17. - 19.09.2021

- Türkei „They are our colours now“
- Afrika „Contradict“
- Neue Musikclips aus der Wüste in Iran
- Indien: The Castless Collective
- Indigenen Musikkulturen der Kanak in Neukaledonien „Belaï, le voyage de Lélé“
- Entlang der Seidenstraße „Saz“
- Brüssel : Portraits von Musikern des MMM Projektorchesters

sowie Rahmenprogramm mit MMM MedienLab und weiteren Konzerten u.a. mit Duo Erick Manana & Jenny Fuhr mit Musik aus dem Herzen Madagaskars.

Förderer und Kooperationspartner



 <p>Co-funded by the Creative Europe Programme of the European Union</p>	<p>Creative Europe Programm www.creative-europe-desk.de</p> <p>The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.</p>
<p>Das MMM WorkshopLab wird gefördert durch:</p> <p>Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen</p> 	<p>Das MMM MedienLab wird gefördert durch:</p> <p>SOZIO KULTUR NRW Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NRW e.V.</p>
<p>MMM Generaldebatte / Int. Konferenz wird gefördert durch:</p>  <p>Kulturamt</p>	<p>Unser besonderer Dank gilt diesen und allen weiteren Förderern, ohne die ein solch ambitioniertes Projekt nicht realisiert werden könnte.</p>
<p>Weiterhin danken wir allen Kooperationspartnern für ihre engagierte Unterstützung, die es ermöglicht mit jungen talentierten Künstler*innen, mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten sowie Kulturaktivist*innen der kulturellen Vielfalt neue musikalische Ideen, Allianzen, Kooperationen und außergewöhnliche künstlerische Produktionen zu verwirklichen sowie starke Impulse für eine sich wandelnde Musiklandschaft in der Post-Pandemie zu entwickeln.</p>	

Für alle Presseanfragen:

Migrants Music Manifesto - Projektbüro

c/o alba KULTUR

Zwirner Str. 26

DE - 50678 Cologne

phone: +49 (0)221 81 32 11

mail: globalflux@albakultur.de

Internet: www.migrants-music-manifesto.de

Weitere Pressematerialien / Downloads [hier](#)